

Aktuell

16.04.2010

Keine unterjährige Prämienerrhöhung

Wie befürchtet, zeichnet sich immer mehr ab: Bei einigen der rund 80 Krankenkassen in der Schweiz liegen die Reserven trotz teils massiven Prämienerrhöhungen auf Beginn dieses Jahres unter dem gesetzlich vorgeschriebenen Soll, bei mehreren sogar deutlich darunter. Einigen von ihnen bleibt nur ein Ausweg: eine unterjährige Prämienerrhöhung. In den Medien wurden denn auch schon Namen von Kassen genannt, die beim BAG einen entsprechenden Antrag eingereicht haben sollen. Die Krankenkasse Agrisano ist davon nicht betroffen. Im Gegenteil: Ihre Reserven sind mit 32 Prozent mehr als doppelt so gross als das gesetzliche Minimum, das für mittlere Kassen wie eben Agrisano 15 Prozent vorschreibt. Bei grossen Versicherern sind 10 Prozent und bei kleinen 20 Prozent verlangt. Die Reserven von Agrisano liegen somit deutlich über dem schweizerischen Durchschnitt, womit auch feststeht: Agrisano wird ihre Prämien im Sommer sicher nicht erhöhen.

Das Jahresergebnis 2009 der Krankenkasse Agrisano präsentiert nicht nur gesunde Reserven. Das Ergebnis weist auch einen erfreulichen Mitgliederzuwachs aus, insbesondere in der Zusatzversicherung AGRI-spezial. Rund 2500 Bäuerinnen und Bauern haben sich auf Beginn des Jahres neu für diese spezifisch auf die Landwirtschaft ausgerichtete Versicherung entschieden, was einem Zuwachs von über 4% entspricht. Die bäuerliche Rechtsschutzversicherung AGRI-protect legte gar um über 6% zu. Dieses Wachstum zeigt: Immer mehr Bauernfamilien sind von den Vorteilen der Krankenkasse Agrisano überzeugt. Dieser Vertrauensbeweis freut uns.

Damian Keller, Geschäftsführer
Krankenkasse Agrisano
Tel. 056 461 71 11
www.agrisano.ch